

Johann Balthasar Niehenck

**Seinen Priesterlichen Wunsch und Seegen, Stattete Den Hoch-Edelgebohrnen
und Hochgelahrten Herrn, Herrn Andreas Vogel, J. U. Cand. der Philosoph.
Magister, und Advocato der Hochfürstlichen Gerichte, Und Herr Herr Henr. Joh
Pet. Weidner/ J. U. Cand. Als Dieselben Bey einer solennen Promotion Anno
MDCCXXX. d. 9. Nov. Doctores Juris wurden, Mit hertzlichem Vergnügen ab**

Rostock: Gedruckt bey Niclas Schwiegerau, [1730]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1747206342>

Druck Freier  Zugang

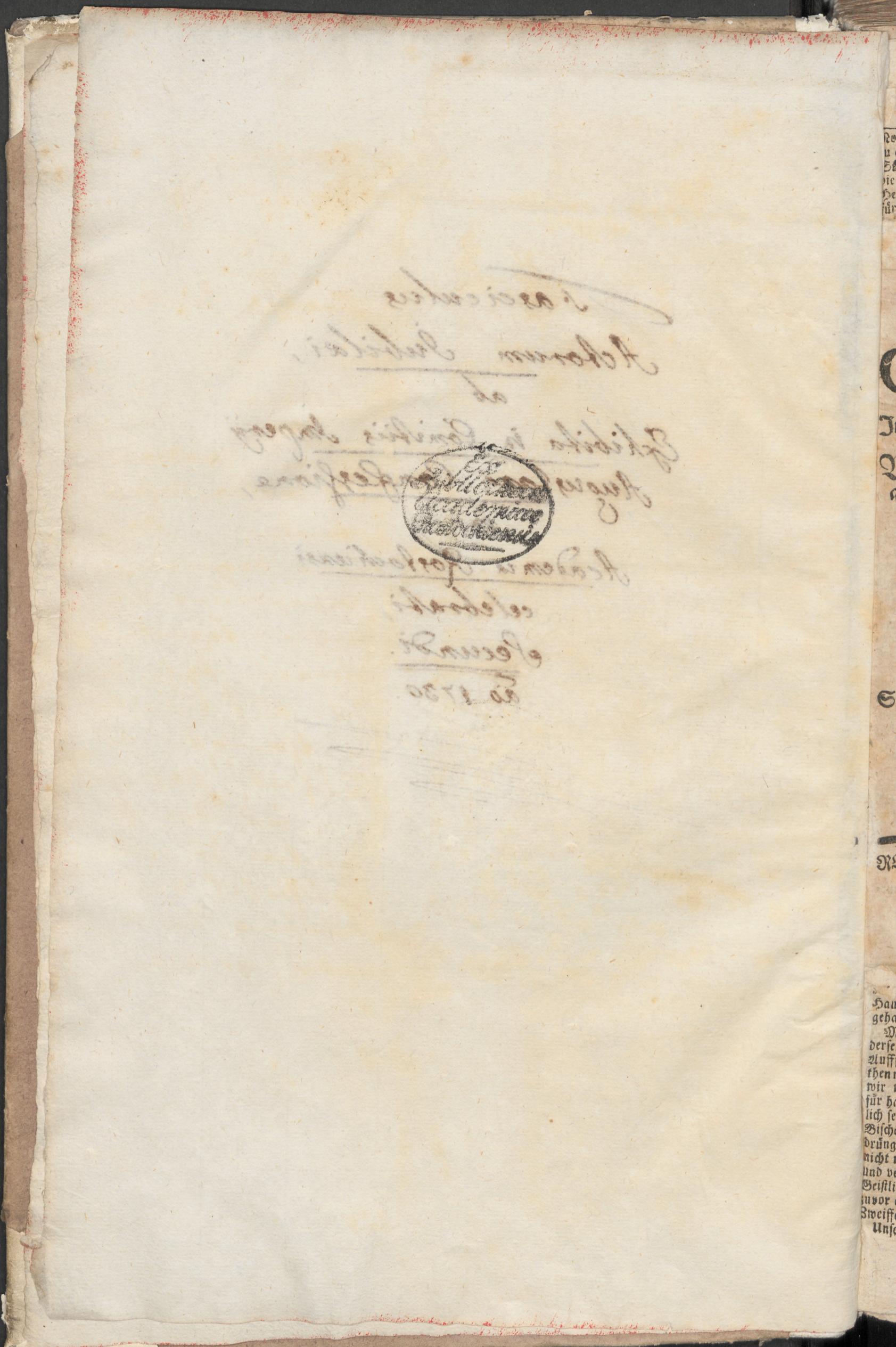


Bibl.
Schol. Cathedr.
Gutbrod.

1836.

Mk. 7775^a
~~1836~~

*Sciculus
Actorum Jubilæi,
ab
Exhibita in Comitiis Imperij
Augustana Confessione,
in
Academie Rostochiensi
celebrati,
Secundi.
Anno 1730.*



Seinen Priesterlichen Wunsch
und Seegen,

Hoch-Edelgebohrnen und Hochgelahrten Herrn,
Stattete Den

H E R R S

Andreas Sogel,

J. U. Cand. der Philosoph. Magister und Advocato
der Hochfürstlichen Gerichte,

H E R R

Herr Henr. Joh. Ref.

Weidner/

U. J. Cand.

Als Dieselben

Bei einer solennen PROMOTION

Anno MDCCXX. d. 9. Nov.

DOCTORES JURIS wurden,

Mit herzlichem Vergnügen ab

Der Herr DOCTORUM

Zu Gebeth und Diensten

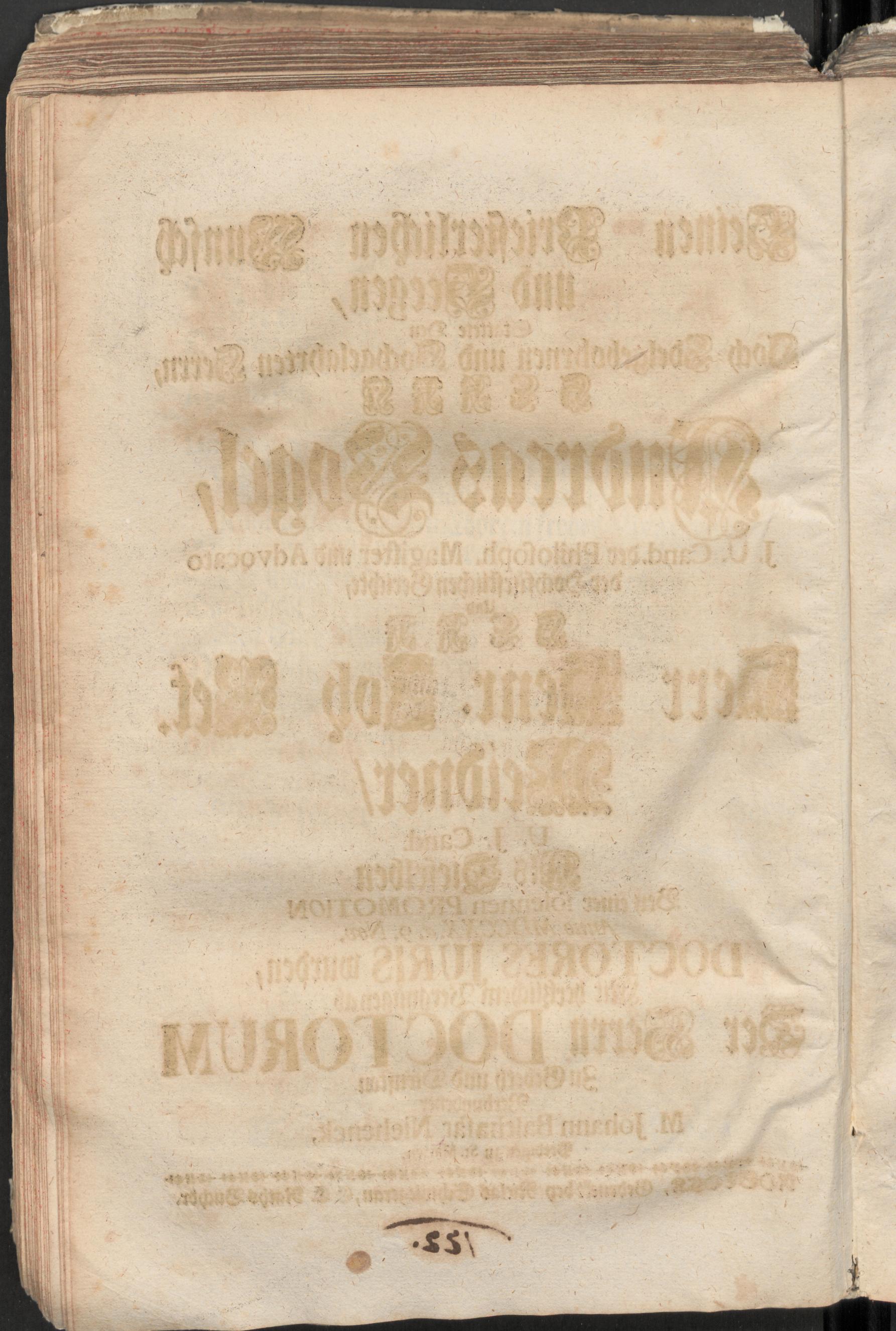
Verbundener

M. Johann Balthasar Niehenck,

Prediger zu St. Marien.

ROSTOCK, Gedruckt bei Niclas Schwiegerau, E. E. Rath's Buchdr.

122.





Psalm. IV, 8.

Du erfreuest mein Herz, ob jene gleich viel
Wein und Korn haben.



Ein des Himmels Überfluss aus den Seegen's Quel-
len fliesset,

Und auff Gottes Anger sich durch getheilte Strö-
me giesset

Wenn wir mit verklährten Augen in des Höchsten Schlusse sehn
Und bekennen durch den Seegen Gottes sei es nur geschehn.
Bleibt der Ausspruch Davids wahr Gott erfreut das Herz der
Frommen

Seine Führung macht daß auch Sie in Canaan hinkommen.

Misst man gleich mit Scheffeln nicht der Gerechten Hab und Güter
So ist oft ein Löffel vol wahre Ruhe der Gemüther

Bleibet Gott Compas und Rüder, geht es den Gerechten woh

Und Er macht ihre Häuser, seines Lobs und Preises vol

Gott erfreut der Seinen Herz, ob gleich jene vieles haben

Und an vielen Korn und Wein ihr vereitelt Herze laben.

Tretet also Edles Paar so vergnügt auf Gottes Wege

Der bei Eurem neuem Glück auch macht seine Vorsorg rege

Man giebt euch die DOCTOR Würde Gott geb hiezu seine
Gnad

Und erfreue euer Herz, ja was Er sonst gutes hat

Musst Eurem Wunsch vergnügt und volkommen glücklich machen,

Gott sei Euch stets Sonn und Schild, und der Meister Eurer
Sachen.

Sonder

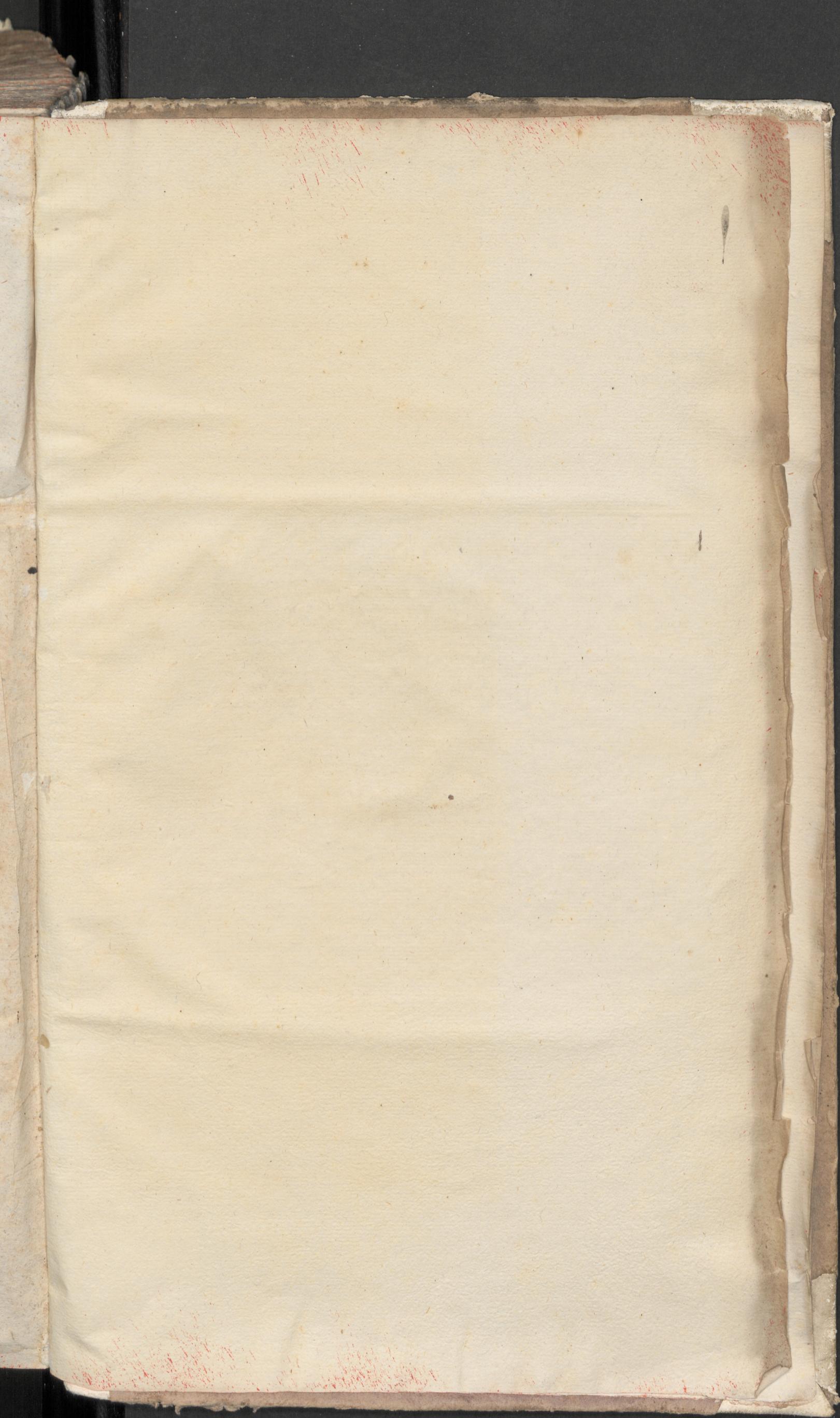
Sonderlich beliebter Freund, theurer DOGEL seh ich heute
Wie Gott mit Dir herrlich spielt, und die Würde Dir zur Beute
Nach verborgnen Schlüssen giebet, ja wie zwar kein Überfluss,
Aber Gottes reicher Segen deinen Wunsch ergänzen muß.
Seh den ausserlesner Freund ferner Gottes Sorg empfohlen,
So kanst Du zu deinem Glück bald noch größre Würde holen.

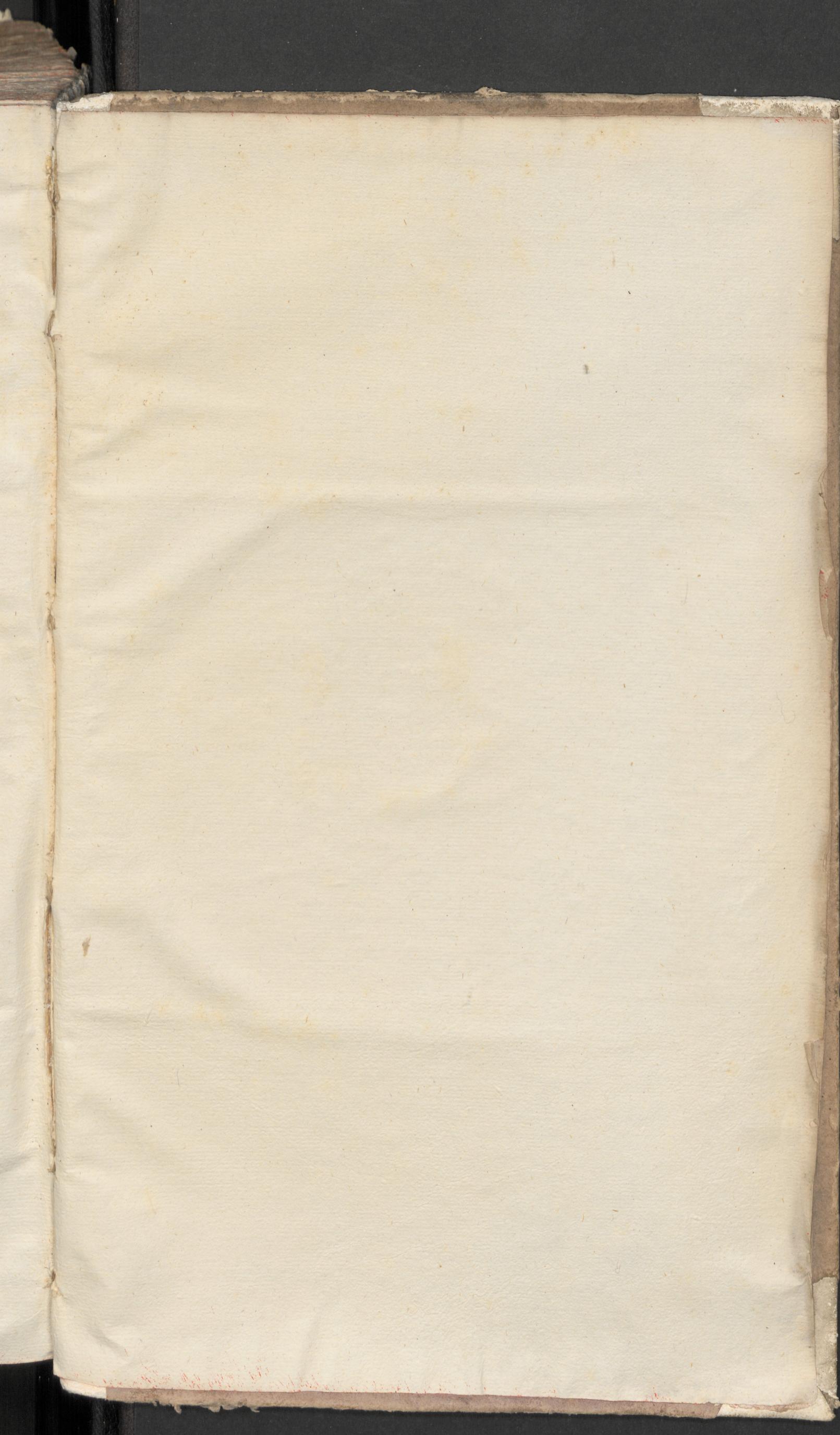
Dich, du wolgerahntner Sohn von dem hochbeliebten Vater
Seh bey deiner DOCTOR - Würd, Gott dein gnädiger Be-
rahter.

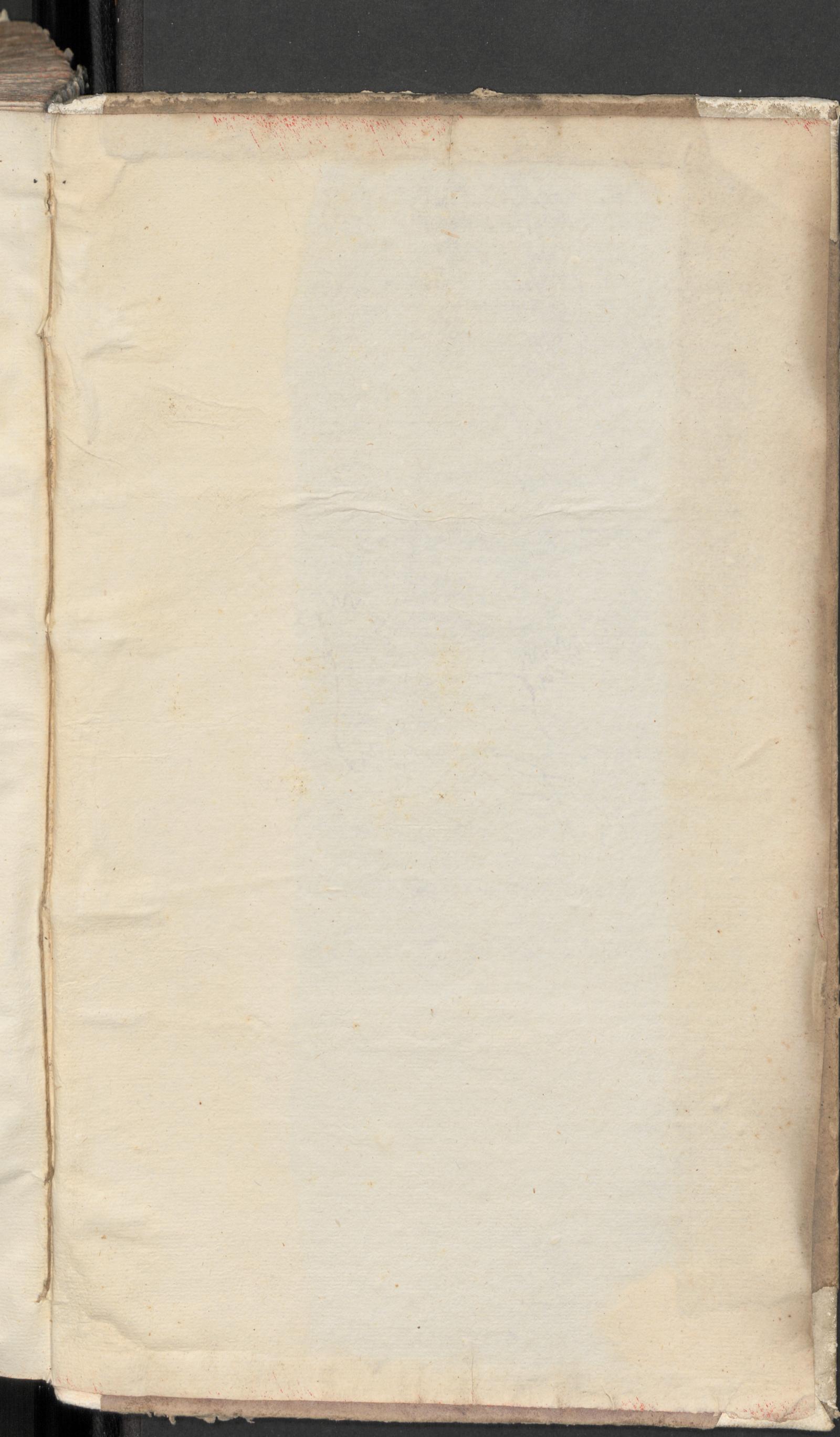
Freue Dich bey Gottes Wegen die auch ob Dir kennbar sind,
Worin Dein gesuchtes Herz Gottes Neigung vor sich finde.
Bleibe in der Jugend Pfad und ersteige größre Stufen
Worzu Gott bey deiner Gab Dich natürlich fast gerufen.

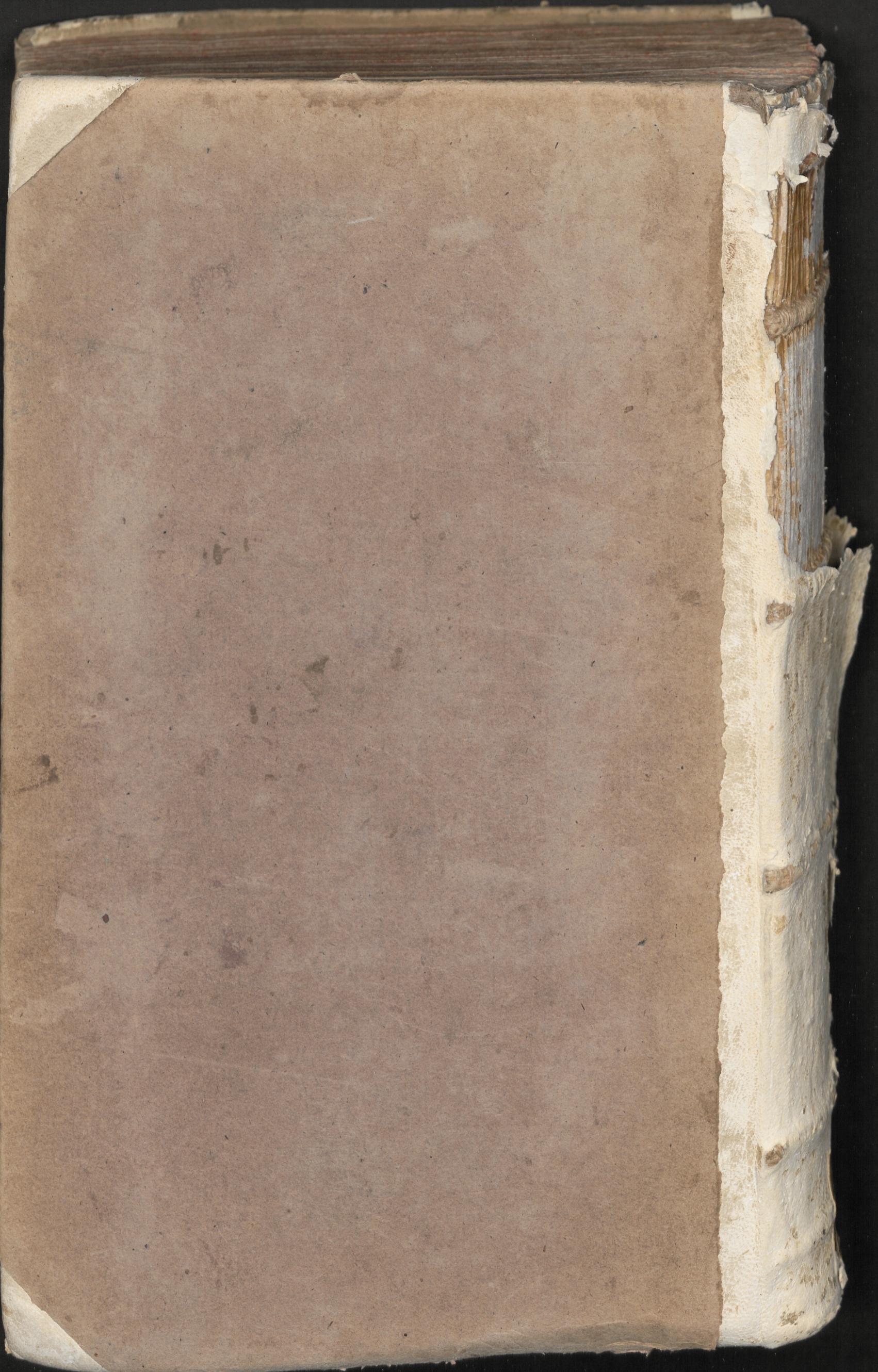
Hieben sehe ich den Schluss meiner Wünsche, aber wisset
Wehrte Freunde! daß mein Geist zum Gebeth sich stets entschliesset
Und vor Eurem Vol-Ergehen Gottes Allmacht sehnlich fleht,
Lebet glücklich wehrte Freunde, wenn es immer wohl Euch gebt
Nehm ich fröhlich daran Theil, Gott laß alles wohl gelingen
Dass wir seines Nahmens Preis mit vergnügter Zung besingen.











Sonderlich beliebter Freund, theurer DOGEL sch ich heute
Wie Gott mit Dir herrlich spielt, und die Würde Dir zur Beute
Nach verborgnen Schlüssen giebet, ja wie zwar kein Überfluss,
Aber Gottes reicher Segen deinen Wunsch ergänzen muß.
Seh den auserlesner Freund ferner Gottes Sorg empfohlen,
So kanst Du zu deinem Glück bald noch grösre Würde holen.

Dich, du wolgerahntner Sohn von dem hochbeliebten Vater
Seh bey deiner DOCTOR - Würd, Gott dein gnädiger Be-
rahter.

Freue Dich bey Gottes Wegen die auch ob Dir kennbar sind,
Worin Dein gesuchtes Herze Gottes Neigung vor sich finde.
Sleibe in der Jugend Pfad und ersteige grössre Stufen
Gorzu Gott bey deiner Gab Dich natürlich fast gerissen.

lieben sehe ich den Schluss meiner Wünsche, aber wisset
Behrte Freunde! daß mein Geist zum Gebeth sich stets entschliesset
Und vor Eurem Wol-Ergehen Gottes Allmacht sehnlich fleht,
Lebet glücklich wehrte Freunde, wenn es immer wohl Euch gebt
ehm ich fröhlich daran Theil, Gott lasz alles wohl gelingen
äß wir seines Nahmens Preis mit vergnügter Zung besingen.

